

Kurzfassung des Tagungsbeitrags

Letztes Speicherdatum: 14.10.2010

Auswahl Poster

Vergleichbarkeit unterschiedlicher Beregnungsanlagen - Relevanz und Chancen für die Erosionsforschung

Ries, J.B., Iserloh, T.

Physische Geographie

Universität Trier - Fachbereich VI Geographie / Geowissenschaften

riesj@uni-trier.de, iser6b01@uni-trier.de

In der Forschung zur aktuellen Prozessdynamik der Bodenerosion sind Niederschlagssimulationen ein unverzichtbarer Bestandteil. Weltweit werden sehr viele Beregnungsanlagen unterschiedlicher Bauart, Plotgrößen, Tropfenerzeugung, Niederschlagsintensitäten, -spektren, usw. eingesetzt. Eine Standardisierung der Anlagen ist aufgrund der Verschiedenheit der Forschungsfragen nicht in Sicht. Trotzdem finden die gemessenen Daten vermehrt Eingang in die Erosionsmodellierung und werden damit zur Grundlage für die Entscheidungsträger im anwendungsbezogenen Erosionsschutz.

Daher ist es sehr wichtig unterschiedliche Niederschlagsparameter der Anlagen (Tropfenspektrum, Niederschlagsverteilung) miteinander zu vergleichen. Da Studien eindeutig belegt haben, dass unterschiedliche Kalibrierungsmethoden zu verschiedenen Ergebnissen führen, besteht hier dringender Forschungsbedarf. Mit standardisierten Methoden, beispielsweise Laserdistrometer für das Tropfenspektrum und Niederschlagssammler für die räumliche Verteilung, können hochauflösende und einheitliche Daten der Niederschlagscharakteristik als Pluviogramme generiert werden, die auch den Vergleich von künstlichem und natürlichem Niederschlag ermöglichen.

Im Rahmen dieser Forschung wird ein Kriterienkatalog zur Beurteilung der unterschiedlichen Anlagen erstellt. Außerdem werden Korrekturfaktoren für die Schlüsselgrößen Oberflächenabfluss, Infiltration und Bodenabtrag erarbeitet, um zumindest europaweit alle Niederschlagssimulationsergebnisse vergleichbar zu machen.

Das von der DFG geförderte Projekt trägt den Titel: "Vergleichbarkeit von Niederschlagssimulationsergebnissen unterschiedlicher Beregnungsanlagen als Eingangsdaten für die Bodenerosionsmodellierung" (Ri 835/6-1).

Bitte schicken Sie Ihren Tagungsbeitrag als Dateianhang an diese E-Mail-Adresse:

akg2010@em.uni-frankfurt.de

(Ralf Hoinkis, Tagungsbüro)